

Pollen einfrieren

Beitrag von „Andreas75“ vom 9. Juli 2020, 18:50

Das ist sicherlich eine gute Idee- so mache ich es.

Im Silica- Päckchen war nämlich nur das Granulat, sonst nichts. Ich vermute, dass hat die Pollen so effektiv getrocknet, dass sie sich quasi in Nichts aufgelöst haben. Bzw. zu solcher Winzigkeit, dass da optisch nichts mehr auszumachen war.

Heute Nacht wird meine *Setiechinopsis* blühen, die somit meinen *Pygmaecereus bylesianus* um nur drei Tage verpasst hat. Mir sehen die Blüten, vor allem innen, doch auffallend ähnlich aus, so dass ich mal schauen wollte, ob die eventuell doch sehr nahe verwandt und somit fruchtbar zu kreuzen sind. Was mit *Pygmaecoereus* als Mutter ja sehr gut verfolgbar sein sollte, weil der selbststeril ist (zumindest fruchtet meiner nicht). Da entnehme ich dann gleich mal reichlich Pollen und friere den für eine weitere diesjährige, oder die nächstjährige Blüte ein :).